



Mindeststandard bei Einsatzplanung für Ablösen von „Stehposten“ gefordert!

Vom FA auf Initiative der FSG zur Vorlage an LPD beschossen:

Antrag

auf Festlegung eines zeitlichen Mindeststandards für Ablösen und Pausen von „Stehposten“ bei Überwachungen und Verkehrsdienst von Großveranstaltungen. Auch die Einteilung von „Springern“ für nötige Kurzablösen in der nötigen, der Gesamteinsatzstärke entsprechenden, Anzahl möge sichergestellt werden.

Begründung:

Aufgrund von Schilderungen betroffener Kolleginnen und Kollegen war bei vergangenen Großveranstaltungen (z. B. Weltcuprennen Saalbach 2015) keine Ablöse nach einer zumutbaren, durchgehenden Steh- und Einsatzzeit vorgesehen, da für diese keine personellen Vorsorgen getroffen wurden.

Schon bei den Einsatzplanungen sollte, basierend auf die zu erwartenden Einsatzzeiten, eine zeitlich standardisierte, vorgeplante Ablöse (zur kurzen Essenseinnahme, Befriedigung von körperlichen Bedürfnissen) berücksichtigt werden.

Bei großen Einsätzen erscheint auch die Einteilung eines, für alle eingesetzten Kolleginnen und Kollegen, per Funk anzufordernden „Springers“ erforderlich. Dieser soll dringend notwendige Minimalpausen für Toilettengänge abdecken.

Mit freundschaftlichen Grüßen



Walter Deisenberger



Dietmar Wimmer



Andreas Gruber



Roman Schatteiner

Dein Team im Fachausschuss

bei der LPD Salzburg 5020 Salzburg, Alpenstraße 90 www.fsg4u.at
Tel.: 059133/50-1900 @lpd-s-fa-fsg@polizei.gv.at